



## Rundbrief

### Bildung für Nachhaltigkeit Norddeutschland UN – Dekade 2005 - 2014

---

**Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN – Dekade  
„Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“  
Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern – Niedersachsen – Schleswig-Holstein - Bremen (Gast)**

#### **NUN-Konferenz 2009 in Schwerin**

Die dritte NUN-Konferenz wird am 3. u.4. September 2009 in Schwerin während mit der Bundesgartenschau (BUGA) stattfinden. Der Arbeitstitel der Konferenz lautet: „Zukunft gestalten - Gelebte Partizipation im Bildungsbereich“

Es werden 200 – 300 Teilnehmende erwartet. Das Konzept sieht vor, dass die Veranstaltung am Donnerstag, den 3. September mit Grußworten verschiedener Ministerien (Umwelt und Bildung) aus Mecklenburg-Vorpommern sowie des Oberbürgermeisters von Schwerin und zwei Grundsatzvorträgen zum Thema Partizipation beginnt. Am Freitag, den 4.09., wird dann die Konferenz im Schweriner Schloss mit Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen fortgesetzt. Der Abschluss der Konferenz ist für 15 Uhr geplant.

#### **NUN AG Zertifizierung**

Die im Sommer 2008 neu gegründete NUN-AG „Zertifizierung“ diskutierte Schwerpunkte eines gemeinsamen Zertifizierungsrahmens für außerschulische Anbieter in den NUN-Ländern. Insbesondere den Themenbereichen Marketing, Vernetzung und Fortbildung/Qualitätssicherung wird eine besondere Bedeutung beigemessen.

Die AG schlägt vor, dass es drei Abstufungen des Zertifikates für Bildung für nachhaltige Entwicklung geben soll (in Klammern die Bezeichnungen in SH):

1. Bildungspartner (= bisher BP)
2. Bildungszentrum (= bisher BPE)
3. Kompetenzzentrum (= bisher BZ)

Die Zertifizierung soll auch für Anbieter über den Kreis von Institutionen aus dem Bereich der Umweltbildung bzw. der Entwicklungszusammenarbeit hinaus möglich sein.

Grundlage der Diskussion sind die Kriterien der bereits existierenden Zertifizierung in Schleswig-Holstein.

Kontakt: Dr. Brigitte Varchmin, MLUR, Tel. 0431/ 988-732  
Mail: [brigitte.varchmi@mlur.landsh.de](mailto:brigitte.varchmi@mlur.landsh.de).

#### **Länderberichte**

##### **Bremen:**

- Die Beantwortung der großen Anfrage zu BNE in der Bremer Bürgerschaft unter Federführung der Bildungssenatorin ist die Basis für die zukünftige Entwicklung des Themenfeldes BNE. Da die Möglichkeiten der Ressorts begrenzt sind, soll verstärkt

das externes know how mit einbezogen werden. (Bremer Informationszentrum für menschenrechte, BiZ und Umwelt Bildung Bremen, UBB). Für die konkrete Umsetzung der in der großen Anfrage skizzierten zukünftigen Strukturen wird es eine enge Kooperation zwischen dem Umwelt Ressort (Umwelt + Entwicklungszusammenarbeit) und dem Bildungsressort geben. Hierzu wurde eine Lenkungsgruppe beider Ressorts etabliert. Weitere Informationen bei [Ritterhoff@bremer-umwelt-beratung.de](mailto:Ritterhoff@bremer-umwelt-beratung.de)

- Es findet eine Auftaktveranstaltung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung an Bremer Schulen“ in Bremen zur BNE Halbzeitkonferenz am 23. 03. 2009 statt.
- Auch in 2009 können durch die Umwelt Bildung Bremen fünf stadtteilbezogenen Umweltbildungsinstitutionen mit eigenem Gelände mit einer Basisförderung unterstützt werden. die Förderung wurde durch die Bereitstellung von Geldern aus dem Umweltressort sowie durch Sponsorengelder möglich.
- An der Hochschule Bremen ist ein Konzeptentwurf „Memorandum Nachhaltige Hochschule“ entstanden. In diesem Rahmen sollen zukünftig Nachhaltigkeitsmodule für die Lehre entwickelt werden (E-Learning). Seit Mitte 2008 wird an der Hochschule Bremen der Masterstudiengang Master “Master of Arts in European and World Politics: Sustainable Development in Multi Level Governance” angeboten. (weitere Informationen: [www.hs-bremen.de](http://www.hs-bremen.de)).

#### **Hamburg:**

- Cordula Vieth ist in die Schulbehörde gewechselt ist und dort jetzt für Klimaschutz und Schule zuständig. Herr Forkel-Schubert nimmt jetzt ihre Aufgaben im Rahmen der NUN wahrnehmen.
- Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ (HLN)  
Auch 2008 fand wieder ein Runder Tisch der Initiative HLN statt. Im Oktober berieten über 100 Teilnehmende den Entwurf des Hamburger Aktionsplans 2008/09 (HAAP) mit seinen rund 120 BNE-Maßnahmen aus allen Bildungsbereichen. Das Schwerpunktthema der Veranstaltung lautete „Bildung – Klima – Wandel“. Alle Informationen stehen im Internet unter [www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren).
- Hamburger Klimaschutzkonzept  
Im Dezember 2008 verabschiedete der Hamburger Senat eine Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts. Hamburg stellt für die Jahre 2008 und 2009 jeweils 25 Mio Euro für Projekte zur Verfügung. Alle Informationen und die Drucksache finden sich im Internet unter [www.klima.hamburg.de](http://www.klima.hamburg.de).
- Klimakiste: Hamburg greift die Ergebnisse der Arbeit der NUN-AG Informelles Lernen auf und lässt eine „Klimakiste“ erstellen. Das Material ist sozusagen das kleinere Format des Projekts „Klimamarkt“ des NABU Niedersachsen. Voraussichtliche Fertigstellung: Ende März 2009.

#### **Niedersachsen:**

- In 2008 hat Niedersachsen den 5. Runden Tisch der UN-Dekade in Deutschland ausgerichtet. Die Veranstaltung fand vom 25. bis 27.11.2008 im Zoo Hannover statt. Rund 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Ländern und Kommunen, aus der Wirtschaft und von Nichtregierungsorganisationen kamen in Hannover zusammen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu finden unter [www.bne-portal.de/un-dekade](http://www.bne-portal.de/un-dekade).
- Es fand im November eine Auftaktveranstaltung zum Orientierungsrahmen Globales Lernen statt. Ein Pilotprojekt mit 10 Schulen ist zur Implementierung/Umsetzung geplant.
- Auf Initiative des Ministerpräsidenten und unter Federführung des Landwirtschaftsministeriums findet ein Projekt zu Laborversuche Gentechnik mit schulen statt. IN dem Projekt soll von der Uni Oldenburg und der Uni Hannover in Kooperation mit 5 Stützpunktschulen Material zur Gentechnik erstellt werden, die die Schüler und Schülerinnen in die Lage versetzt, eine eigenständige Bewertung durchzuführen.

- Es wurde eine Regierungskommission Klimaschutz unter Leitung von Prof. Schneidewind, Uni Oldenburg eingerichtet. Eine von drei Arbeitsgruppen ist die AG Bildung/BNE

#### **Mecklenburg-Vorpommern:**

- Aus ESF Mitteln werden landesweit vier Koordinationsstellen für die Umweltbildung eingerichtet.
- Das Projekt Papierkoffer – Das Blatt wenden – des Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V in Kooperation mit der ANU M-V läuft sehr gut. Am Beispiel Papier wird aufgezeigt, wie sich der tägliche Verbrauch auf die Wälder und das Klima der Erde auswirkt.
- Eco-Camping - Zertifizierung von Campingplätzen, BNE auf dem Campingplatz. Finanzierung unter anderem durch EFFRE Mittel, Nutzung der Campingplätze als Multiplikatoren.
- Die Waldaktie wurde im ersten Jahr (bis zum 28.11.08) 5200 verkauft und ist ein großer Erfolg. Für die BUGA ist ein Klimawald in der Nähe von Schwerin geplant. Die NUN Konferenz soll über die Waldaktie klimaneutral gestaltet werden.

#### **Schleswig-Holsteint:**

- 2009 finden die Aktionstage zur UN-Dekade BNE auf Bundesebene zum Thema "Energie" vom 18. - 27. September 2009 statt und werden auch in Schleswig-Holstein unterstützt. Geplant ist eine Auftaktveranstaltung am 21. September mit einem BNE-Bildungswettbewerb, einer Ausstellungseröffnung und einem Vortrag von Prof. Sachs (Wuppertal-Institut). Zu weiteren Aktionen in den Regionen wird Ende Januar aufgerufen. Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Varchmin, MLUR, Tel. 0431/ 988-732 Mail: [brigitte.varchmi@mlur.landsh.de](mailto:brigitte.varchmi@mlur.landsh.de)
- Der Landesjugendring Schleswig-Holstein wird einen Referent/innen-Pool für BNE im Internet für die Jugendbildung einrichten. Ansprechpartnerin: Nicole Howe, Landesjugendring; Tel. 0431/ 8009844; Mail: [Nicole.howe@lirsh.de](mailto:Nicole.howe@lirsh.de)
- Am 25. März 2009 findet in der Akademie für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein eine halbtägige Veranstaltung zum Thema "BNE in der Jugendbildung" statt. Mehr dazu: Mail an: [info@afnu.landsh.de](mailto:info@afnu.landsh.de).
- Zwei Projekte des geographischen Instituts zum Thema Nachhaltigkeit laufen derzeit:  
1.) Werkstatt „Globales Lernen“ der Arbeitsgruppen Geomedien und Didaktik der Geographie, Geographisches Institut – CAU zu Kiel, in Kooperation u. a. mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI) Es gilt, in lebensnahen bzw. den Perspektivwechsel ermöglichenden Lernsituationen Empowerment, Empathie und Kreativität bei Lernern zu fördern. Ansprechpartner: Prof. Dr. Christoph Corves, [corves@geographie.uni-kiel.de](mailto:corves@geographie.uni-kiel.de), Prof. Dr. Wilfried Hoppe; [hoppe@geographie.uni-kiel.de](mailto:hoppe@geographie.uni-kiel.de)  
2.) „Nachhaltigkeitsbildung & Wirtschaft Schleswig-Holsteins“ Arbeitsgruppe Didaktik der Geographie, Geographisches Institut - CAU zu Kiel  
Das Projekt will einerseits ethische Grundsätze schleswig-holsteinischer Unternehmen sowie Aktivitäten und Maßnahmen im Bereich nachhaltiger Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility) erfassen. Andererseits sollen Lehr-/Lernarrangements entwickelt werden, die von einem handlungsorientierten Erfolgslernen geprägt sind.  
Ansprechpartner: Prof. Dr. Wilfried Hoppe [hoppe@geographie.uni-kiel.de](mailto:hoppe@geographie.uni-kiel.de),  
Dipl. Geogr. Lars Schieber: [schieber@geographie.uni-kiel.de](mailto:schieber@geographie.uni-kiel.de)